



**Stand: Mai 2009**

➤ **Merkblätter, Broschüren und Internet-Beratung der Polizei**

Tipps der Polizei zu Medien, insbes. Gewaltvideos auf Schülerhandys, Fernsehen/Video, PC-/Video-Spiele, Internet. Ein Merkblatt „Gewaltvideos auf Schülerhandys“, die Broschüre „Klicks-Momente“ und die A 4- Handreichung „Im Netz der neuen Medien“ bieten Rat und Hilfe: <http://www.polizei-beratung.de/vorbeugung/medienkompetenz/>  
Bezug der Medien über alle Polizeidienststellen. Infos unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

➤ **Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien**

Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPJM) bietet Orientierung im Medienalltag und hält u.a. Tipps für Eltern und Erziehende in Sachen Handynutzung bereit. Ferner steht ein Service-Telefon zur Verfügung. [www.bundespruefstelle.de](http://www.bundespruefstelle.de)

➤ **Chatten ohne Risiko ?**

Leitfaden für Eltern / Pädagogen mit Hintergrundinformationen, einem Chat-Atlas (mit Bewertungen von Chat-Räumen), einem Spickzettel und einem Ratgeber.  
[www.jugendschutz.net](http://www.jugendschutz.net)

➤ **Klicksafe**

Klicksafe ist der deutsche Knotenpunkt zur Initiative „Safer-Internet-Programm“ der EU. Die Seite klicksafe bietet Tipps sowie aktuelle Informationen zu den Chancen und Risiken der Internetnutzung und vernetzt als Plattform Initiativen und Akteure bundesweit. Klicksafe bietet u.a. Materialien für den Unterricht oder Elternabende an. Zudem werden Spots angeboten, u.a. „Wo ist Klaus?“ <https://www.klicksafe.de/>

➤ **Wozu werden noch Spione gebraucht, wenn es doch Schüler- und StudiVZ gibt?**

Internetplattformen, Communities und Chatrooms sind eine tolle Sache. Hier werden aber jede Menge vertrauliche Daten eingetragen. „Und wie sieht's bei Dir aus? Welche Infos rückst du freiwillig raus?“, fragt Tanja Sigelkow vom jugendinfo-Team aus Bremen. Mehr: <http://jugendinfo.de/themen.php/536/35833/big-brother-is-watching-you-schulervz-studivz-co.html>

➤ **Mit Datenparty gegen Datenklau**

Soziale Netzwerke sind in, Nutzer geben viel zu sorglos Daten preis. Was mit den Daten geschieht, wissen die wenigsten. Die Internet-Seite [www.datenparty.de](http://www.datenparty.de) des Landesbeauftragten für Datenschutz in Saarland klärt Lehrer, Eltern und Multiplikatoren auf. [www.datenparty.de](http://www.datenparty.de)

➤ **Handy ohne Risiko? und „Ein Netz für Kinder – Surfen ohne Risiko?“**

Die Broschüren zeigen Risiken auf und geben notwendige Informationen, um sich bei der rasanten Entwicklung zu orientieren, um Gefahren einschätzen und reduzieren zu können. Bezug über den Publikationsversand des Ministeriums: [www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)



➤ **www.lehrer-online.de**

Lehrer-Online bietet einen kostenfrei nutzbaren Internet-Service. Er bietet sehr gute Hinweise zur rechtlichen Einordnung der neuen Medien. Es werden Fälle aus dem „Leben“ mit rechtlicher Würdigung abgehandelt. Weiterhin findet man didaktische Unterrichtseinheiten zur Thematik. [www.lehrer-online.de](http://www.lehrer-online.de)

➤ **SCHAU HIN !**

Eltern und Pädagogen können sich auf der SCHAU HIN! Website [www.schau-hin.info](http://www.schau-hin.info) Informations- und Arbeitsmaterialien für die Durchführung eines Elternabends zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten (Computer / Internet / Gaming, Film & Fernsehen und Handy) herunterladen.

## Referenten für Vorträge und Infoveranstaltungen:

➤ **Aktion Sicheres Internet**

Die Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM) bietet Informationsveranstaltungen zum Thema Jugendmedienschutz in den digitalen Medien an und zwar zu den Bereichen „Internet/Web 2.0“, "Formen und Gefahren der Handynutzung" und "Virtuelle Welten und Computerspiele". Zielgruppe: LehrerInnen, Elternvertretungen und PädagogInnen außerschulischer Bildungseinrichtungen. Weitere Infos und Anmeldung unter [www.nlm.de](http://www.nlm.de)

➤ **Eltern-Medien-Trainer**

In Niedersachsen sind über die Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen (LJS) 48 Eltern-Medien-Trainer ausgebildet und zertifiziert worden, um in Elternkursen Mütter und Väter zu unterstützen. Diese Trainer stehen für Elternabende und Elternkurse zum Thema Medienpädagogik zur Verfügung. Eine Veranstaltung kostet ungefähr 150,-€. Infos unter: [www.eltern-medien-trainer.de](http://www.eltern-medien-trainer.de) oder [www.jugendschutz-niedersachsen.de](http://www.jugendschutz-niedersachsen.de).

➤ **Smiley e.V.**

Der hannoversche Verein „Smiley - Verein zur Förderung der Medienkompetenz in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V.“ hat sich Anfang 2005 mit dem Ziel gegründet, verschiedenste Einrichtungen bei der Vermittlung von Medienkompetenz an Kinder und Jugendliche zu unterstützen. Kontakt: [www.smiley-ev.de](http://www.smiley-ev.de)

➤ **Violetta e.V.**

Fachberatungsstelle gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und jungen Frauen. Violetta bietet Vorträge und Info-Veranstaltungen für Eltern und PädagogInnen und Workshops für SchülerInnen an. [www.violetta-hannover.de](http://www.violetta-hannover.de)

<b>Herausgeber:</b> Landeskriminalamt Niedersachsen Zentralstelle Polizeiliche Prävention und Jugendsachen KHK Otmar Brandes Am Waterlooplatz 11 30169 Hannover	Tel.: 0511/26262-3244, Fax: 0511/26262-3250 E-Mail: <a href="mailto:jugendsachen@lka.polizei.niedersachsen.de">jugendsachen@lka.polizei.niedersachsen.de</a> Internet: <a href="http://www.lka.niedersachsen.de">www.lka.niedersachsen.de</a>
--	---